



Stadt Vohburg a. d. Donau

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Dienstag, 05.12.2023
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort: im Bürgersaal des Rathauses in Vohburg, Ulrich-
Steinberger-Platz 12 (3. OG)

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Schmid, Martin

Mitglieder des Stadtrates

Eisenhofer, Roswitha
Haimerl, Andreas
Jung, Hedwig
Kolbe, Matthias
König, Marcus
Lederer, Hartmut
Ludsteck, Werner
Müller, Ernst
Pflügl, Konrad jun.
Rechenauer, Oliver
Ries, Benjamin
Rothbauer, Manfred
Schärringer, Peter, Dr.
Schrödl, Markus
Steinberger, Heinrich
Steinberger, Josef
Völler, Johannes

Schriftführer

Amann, Andreas

Ortssprecher

Wagner, Daniel

Verwaltung

Karin Kis
Leopold, Sophia

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Amann, Anton
Amann, Michael
Dietz, Xaver

beruflich verhindert
beruflich verhindert
privat verhindert

Öffentliche Tagesordnung

1. Sanierung der Dentwagenbrücke
 - 1.1 Vergabe der Baugrunduntersuchung
Vorlage: BA/1130/2023
 - 1.2 Vergabe der Bausubstanzuntersuchung
Vorlage: BA/1131/2023
2. Umrüstung der Straßenbeleuchtung; Auftragsvergabe der förderfähigen Lampen
Vorlage: FV/0521/2023
3. Zuschussanträge des TV Vohburg 1911 e. V. für die Beschaffung von LED-Flutlichtanlagen und Rasenmärobotern
Vorlage: FV/0522/2023
4. Strombeschaffung für die Jahre 2024 und 2025
Vorlage: FV/0519/2023
5. Installation einer Eigenverbrauchs-PV-Anlage auf dem Marktunterstand vor dem Rathaus
Vorlage: BA/1132/2023
6. Sanierung der Elektroinstallation in der Auertorstraße 2
Vorlage: BA/1133/2023
7. Kläranlage Vohburg
 - 7.1 Einbau einer Phosphor- Onlinemessung
Vorlage: BA/1099/2023
8. Festsetzung der Gebühren für Außentrauungen auf dem Burgberg
Vorlage: GL/0498/2023
9. Erhöhung der Gebühren für die Nutzung des Kulturstadls
Vorlage: GL/0499/2023
10. Vergabe des Informationssicherheitsbeauftragten an einen externen Dienstleister
Vorlage: GL/0500/2023
11. Neufestsetzung der Fahrtkostenpauschale für den 1. Bürgermeister
Vorlage: FV/0523/2023
12. Bekanntgaben des Bürgermeisters
13. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder

1. Bürgermeister Martin Schmid eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt die anwesenden Kolleginnen und Kollegen sowie die rd. 20 Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Den Stadträten war das Protokoll Nr. 45 über die Sitzung vom 14.11.2023 in Abdruck zugegangen. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben, so dass das Protokoll genehmigt ist.

Öffentliche Sitzung

1. Sanierung der Dentwagenbrücke

1.1 Vergabe der Baugrunduntersuchung

768

Für die Sanierung der Dentwagengrabenbrücke BW16 von Rockolding nach Ernsgaden – Baugrunduntersuchung wurden sechs Firmen angefragt, von denen vier Firmen ein Angebot abgegeben haben.

Die fachliche, technische, wirtschaftliche und rechnerische Prüfung der Angebote wurde von der Verwaltung durchgeführt.

Wirtschaftlichster Bieter ist die Firma Baugrund Süd mit einer Bruttoangebotssumme von 13.100,71 € Die nächstbietende Firma ist mit 15.788,92 € um 21 % teurer.

Die Verwaltung empfiehlt den Auftrag der Baugrunduntersuchung für die Sanierung der Dentwagengrabenbrücke BW 16 zum Bruttoangebotspreis von 13.100,71 € an die Firma zu vergeben.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Auftrag für die Baugrunduntersuchung bei der Dentwagengrabenbrücke BW 16 zum Bruttoangebotspreis von 13.100,71 € an die Firma zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

1.2 Vergabe der Bausubstanzuntersuchung

769

Für die Sanierung der Dentwagengrabenbrücke BW16 „von Rockolding nach Ernsgaden“ – Bausubstanzuntersuchung wurden fünf Firmen angefragt, von denen zwei ein Angebot abgegeben haben.

Die fachliche, technische, wirtschaftliche und rechnerische Prüfung der Angebote wurde von der Verwaltung durchgeführt.

Wirtschaftlichster Bieter ist das Ingenieurbüro Trossmann aus Wackersdorf mit einer Bruttoangebotssumme von 3.813,95. Die nächstbietende Firma ist mit 5.378,80 € um 41 % teurer.

Die Verwaltung empfiehlt den Auftrag der Bausubstanzuntersuchung für die Sanierung der Dentwagengrabenbrücke BW 16 zum Bruttoangebotspreis von 3.813,95 € an das Ingenieurbüro Trossmann aus Wackersdorf zu vergeben.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Auftrag der Bausubstanzuntersuchung bei der Dentwagengrabenbrücke BW 16 zum Bruttoangebotspreis von 3.813,95 € an das Ingenieurbüro Trossmann aus Wackersdorf zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

2. Umrüstung der Straßenbeleuchtung; Auftragsvergabe der förderfähigen Lampen 770

Der Stadtrat der Stadt Vohburg beschloss am 19.10.2021 die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Die Zuschusszusage für das Bundesförderprogramm liegt seit Anfang Mai 2023 vor. Der Zuschussantrag für das Förderprogramm „KommKlimaFöR“ des Landes ist gerade in Bearbeitung. Um keine weitere Zeit zu verlieren und da die Frist für den Beginn des Projektes beim Bundesförderprogramm im Januar ausläuft, kann das Angebot der Firma Bayernwerk Netz GmbH schon einmal unter Vorbehalt des Eingangs des Förderbescheids beschlossen werden.

Der Austausch der nicht förderfähigen Lampen wurde bereits in der Sitzung vom 25.07.2023 Nr. 710 in Auftrag gegeben. Die Montage beginnt laut Auskunft der Firma Bayernwerk Netz GmbH Ende Januar.

Da das erste Angebot bereits im Jahr 2021 erstellt wurde, haben sich Preissteigerungen ergeben. Nach Rücksprache mit der Regierung von Oberbayern können diese für die Förderung noch berücksichtigt werden. Die ursprünglichen Kosten für den Austausch von **803 Leuchtenköpfen** haben sich von 376.870,00 € brutto auf **409.290,30 €** erhöht. Der Zuschuss des Landes beträgt rd. 260.000,00 €. Der Zuschuss des Bundes beträgt 95.000,00 €, sodass für die Stadt ein Eigenanteil von rd. 55.000,00 € bleibt. Hinzu kommen die nicht förderfähigen Lampen mit Kosten von 184.000,00 €. Die Lieferzeit beträgt voraussichtlich drei bis vier Monate, sodass eine Montage im Sommer vorgesehen ist.

Durch die Umrüstung auf LED können jährlich rd. 227.000 kWh eingespart werden. Das entspricht ca. 75 % des Stromverbrauchs bzw. rd. 90.000,00 € jährlich. Es ergibt sich eine Amortisation in ca. 7 Jahren (ohne Zuschuss) und 3 Jahren (mit Zuschuss).

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt den Auftrag für den Austausch der förderfähigen Lampen zum Angebotspreis von 409.290,30 € unter Vorbehalt des Eingangs des Zuschussbescheids der Regierung von Oberbayern an die Bayernwerk Netz GmbH.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

3. Zuschussanträge des TV Vohburg 1911 e. V. für die Beschaffung von LED-Flutlichtanlagen und Rasenmärobotern 771

Der TV Vohburg 1911 e. V. stellte am 17.11.2023 zwei Zuschussanträge:

1. Antrag auf Bezuschussung von Rasenmärobotern

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung vom 15.11.2022 Nr. 537 für das Sportgelände des TV Vohburg testweise einen Mähroboter zu leasen. Dadurch ließen sich die Kosten für die Rasenpflege von jährlich ca. 30.000,00 € auf ca. 13.500,00 € im Jahr 2023 reduzieren.

Da die Testphase positiv verlaufen ist, stellt der TV Vohburg 1911 e. V. nun einen Antrag auf Bezuschussung des Kaufs von zwei Mährobotern mit Zubehör zum Gesamtpreis von 70.514,00 €. Während des Testjahres stellte sich heraus, dass ein Roboter nicht ausreicht, um alle Flächen in der nötigen Qualität zu mähen. Künftig soll ein Roboter die Fußballplätze und ein Roboter die Nebenanlagen mähen. Der Verschleiß mit nur einem Roboter war während des Jahres hoch. Die Kosten und der Ausfall für die Zeit der Reparatur wären nicht verhältnismäßig. Um den Trainings- und Spielbetrieb nicht zu gefährden, ist deshalb ein zweiter Mähroboter notwendig.

Die Zuschussrichtlinien der Stadt Vohburg sehen für Rasenmäher einen Zuschuss in Höhe von 70 % vor. Die Anschaffung der Mähroboter für den FC Rockolding 1965 e. V. wurden mit Beschluss vom 17.11.2020 Nr. 162 ebenfalls mit 70 % bezuschusst.

Die Verwaltung schlägt einen Zuschuss in Höhe von 70 %, somit 49.360,00 € vor.

2. Antrag auf Bezuschussung von LED-Flutlichtanlagen

Der TV Vohburg 1911 e. V. möchte außerdem aus wirtschaftlichen und umweltpolitischen Gründen die Beleuchtung des Sportgeländes auf LED-Technik umrüsten. Durch die Umrüstung können 18.300 kWh pro Jahr eingespart werden, das entspricht rd. 74 % des Energieverbrauchs.

Die Kosten für die LED-Flutlichtanlage belaufen sich auf 88.030,14 €. Die Zuschussrichtlinien der Stadt Vohburg sehen für den Umbau von Sportstätten einen Zuschuss in Höhe von 15 % vor. Der Verein bittet um eine Erhöhung auf 20 %, somit insgesamt 17.600,00 €. Der Verein erhält außerdem eine Förderung des Bundes in Höhe von 21.400,00 € und des BLSV in Höhe von voraussichtlich 17.600,00 €. Unter Berücksichtigung einer Förderung der Stadt Vohburg über 20 % der Gesamtkosten verbliebe ein Eigenanteil für den Verein von 31.400,00 €.

Mit Beschluss vom 17.10.2023 Nr. 752 erhielt der FC Rockolding 1965 e. V. einen Zuschuss über 20 % für die Erneuerung der Flutlichtanlage.

Beschluss:

1. Der TV Vohburg 1911 e. V. erhält für die Beschaffung von zwei Mährobotern einen Zuschuss in Höhe von 70 %, somit maximal 49.360,00 €.
2. Der TV Vohburg 1911 e. V. erhält für die Beschaffung einer LED-Flutlichtanlage einen Zuschuss in Höhe von 20 %, maximal 17.600,00 €.
3. Der Zuschuss wird nach Vorlage der Rechnungen ausbezahlt. Etwaige Eigenleistungen sind nachzuweisen. Der Eigenanteil des Vereins muss mindestens 20,00 % der Gesamtkosten betragen und ist der Verwaltung nachgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

Die Stadt Vohburg nahm für die Lieferjahre 2024 und 2025 wieder an der bayernweiten Stromausschreibung durch die KUBUS GmbH teil.

Anfang November wurde das Ergebnis der Ausschreibung mitgeteilt:

	Günstigster Lieferant	Arbeitspreis Energie 2024 in Ct/kWh	Arbeitspreis Energie 2025 in Ct/kWh
Los 1 SLP-Anlagen	SWU Energie GmbH	16,7000	16,7000
Los 2 RLM-Anlagen	In(n) Energie GmbH	15,1090	13,9360
Los 3 Straßenbeleuchtung	Kein Ergebnis		
Los 4 Heizungen	Kein Ergebnis		

Die Lose 3 und 4 mussten aufgrund von unwirtschaftlichen Angeboten durch KUBUS aufgehoben werden. Eine erneute Ausschreibung ergab ebenfalls kein Ergebnis, sodass die Gemeinden am 15.11.2023 darüber informiert wurden, dass eine eigenständige Ausschreibung nötig ist.

Die Verwaltung der Stadt Vohburg führte darauf eine Ausschreibung durch. Es wurden fünf Stromlieferanten um die Abgabe eines Angebotes gebeten. Die Ausschreibung endete am 22.11.2023 um 13 Uhr. Es wurden zwei Angebote abgegeben.

Der günstigste Anbieter ist die **Stadtwerke Ingolstadt Energie GmbH** mit einem Arbeitspreis von **13,90 Cent** für das Jahr 2024 und **13,50 Cent** für das Jahr 2025. Da das Angebot nur für den Tag der Ausschreibung gültig war, erteilte 1. Bürgermeister Schmid den Auftrag als Eilentscheidung.

Die gesamten Stromkosten der Stadt Vohburg betragen im Jahr 2022 rd. 248.700,00 €. Im Jahr 2023 stiegen die Kosten durch die Energiekrise auf rd. 685.000,00 € an. Für das Jahr 2024 verringern sich die Kosten nun wieder um ca. 300.000,00 € auf rd. 385.000,00 €.

Beschluss:

Die Ergebnisse der Ausschreibung der KUBUS GmbH sowie die Eilentscheidung des 1. Bürgermeisters werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

5. Installation einer Eigenverbrauchs-PV-Anlage auf dem Marktunterstand vor dem Rathaus

Die Glaseindeckung des Marktunterstands vor dem Rathaus ist an vielen Stellen undicht. Bei der PV-Potentialanalyse durch das IFE wurde auch der Marktunterstand mit betrachtet und ein Eigenverbrauchsanteil von 83% ausgemacht. Der Strom wird durch eine schon vorhandene Zuleitung zu einem Verteilerkasten für die Marktleute, der in der Mauer integriert ist, direkt ins Rathaus zurückgeleitet und dort fast komplett selbst verbraucht.

Es wurde geprüft ob eine PV-Anlage aus Glas-Glas-Modulen auf dem Marktunterstand montiert werden können und welche Änderungen vorgenommen werden müssen. Eine solche PV-Variante würde zum einen das Glasdach ersetzen und zugleich die Nutzung von PV-Strom erlauben. Die Glas-Glas PV Module haben eine Transparenz von ca. 40%.

Die PV-Anlage würde das Rathaus dann mit umweltfreundlicher Energie versorgen. Folgende Schritte müssten vorgenommen werden:

- Abbau und Entsorgung der alten Glasplatten ca. 84m² ~2.000,00€

- Alte Sparren abbauen und 15 Stück neue Sparren montieren. Dies ist notwendig um die geänderten Abstände der neuen Glas-Glas PV-Module aufnehmen zu können. ~8.000,00€
- Aufbau der Glas-Glas PV-Anlage
- Umbau und Vergrößerung des vorhandenen Anschlusskasten. Dies ist notwendig um die Anschluss technik der PV-Anlage aufnehmen zu können. Der Anschlusskasten soll wie bisher Unterputz ausgeführt werden. Zusätzlich könnten mehr Anschlussmöglichkeiten geschaffen werden, dass erst noch geprüft werden muss. ~3.500,00€

Für die Errichtung der PV-Anlage wurden 5 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Von 2 Firmen erhielten wir Angebote. Der wirtschaftlichste Bieter ist die Fa. SAN PV Solution GmbH aus Vohburg zum Angebotspreis von 21.500,00€. Der nächste Bieter liegt bei 40.118,00€.

Die Bauverwaltung schlägt vor den Auftrag zur Errichtung einer PV-Anlage mit Glas-Glas Modulen auf dem Markunterstand vor dem Rathaus an die Fa. SAN PV Solution GmbH aus Vohburg zum Angebotspreis von 21.500,00€ zu vergeben.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Auftrag zur Errichtung einer PV-Anlage mit Glas-Glas Modulen auf dem Markunterstand vor dem Rathaus an die Fa. SAN PV Solution GmbH aus Vohburg zum Angebotspreis von 21.500,00€ zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

6. Sanierung der Elektroinstallation in der Auertorstraße 2

774

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 19.09.2023 beschlossen, die Elektroinstallation in der Auertorstraße zu sanieren. Aufgrund fehlender Angebote der angefragten Elektrofirmen ermächtigte der Stadtrat in seinem Beschluss 731 die Bauverwaltung den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben, wenn die Auftragssumme im Bereich von 10.000,00€ brutto liegt. Von 4 angefragten Firmen gaben 2 ein Angebot ab. Das wirtschaftlichste Angebot entfiel auf die Fa. Bachmeier Elektrotechnik aus Vohburg zum Angebotspreis von 13.855,68€ brutto. Dieses Angebot übersteigt die Ermächtigung des Stadtrats und wird diesem somit nochmal zur Abstimmung vorgelegt.

Die Bauverwaltung empfiehlt den Auftrag zur Sanierung der Elektroinstallation in der Auertorstraße 2 an die Fa. Bachmeier Elektrotechnik aus Vohburg zum Angebotspreis von 13.855,68€ brutto zu vergeben.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Auftrag zur Sanierung der Elektroinstallation in der Auertorstraße 2 an die Fa. Bachmeier Elektrotechnik aus Vohburg zum Bruttoangebotspreis von 13.855,68€ zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

7. Kläranlage Vohburg

7.1 Einbau einer Phosphor- Onlinemessung

775

Seit der Verfahrensumstellung verfügt die Kläranlage über eine Fällmitteldosieranlage. Diese Anlage dosiert Eisensalze ins Abwasser, um den darin enthaltenen Phosphor zu entfernen. Aktuell wird eine feste Menge Fällmittel pro Kubikmeter Abwasser zu dosiert, d. h. je höher der Zulauf ist, desto mehr Eisensalz wird zugefügt. Bei Regenwetter wird demnach mehr Fällmittel in das Abwasser gegeben, obwohl durch die Verdünnung weniger benötigt wird. Falls eine höhere Phosphor Konzentration im Abwasser vorhanden ist, wird zu wenig Fällmittel dosiert und die Ablaufwerte werden möglicherweise nicht eingehalten. Die Kosten für das Fällmittel sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Durch eine Phosphor- Onlinemessung wird die benötigte Menge des Fällmittels nach der aktuellen Konzentration des Abwassers berechnet. Die Firma Südwasser geht davon aus, dass ca. 5-10% des eingesetzten Fällmittels eingespart werden kann. Dies entspricht einer Summe von ca. 1.500 – 3.000 € pro Jahr. Zusätzlich kann die gesamte Maßnahme mit der Abwasserabgabe verrechnet werden, sodass die Investitionskosten nur ausgelegt werden müssen.

Es wurden drei Firmen angefragt, die alle ein Angebot abgegeben haben.

Fa. Hach Lange GmbH aus Düsseldorf 49.798,79 € (100%)

Nächst höherer Bieter 62.368,31 € (125%)

Die Angebote beinhalten lediglich die Lieferung. Für die Montage und Programmierung sind mit Kosten von ca. 15.000 € zu rechnen. Es entstehen somit Gesamtkosten in Höhe von ca. 65.000 €.

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt den Auftrag für die Phosphor- Onlinemessung der Fa. Hach Lange GmbH aus Düsseldorf mit einer Bruttoangebotssumme von 49.798,79 €. Zusätzlich fallen Kosten von ca. 15.000 € für Montage und Programmierung an.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

8. Festsetzung der Gebühren für Außentrauungen auf dem Burgberg

776

Mit Beschluss vom 20.04.2021 (Nr. 249) wurden die Gebühren für Trauungen wie folgt festgelegt:

Trauung außerhalb der regulären Öffnungszeiten: 70,00 €

Trauung im Außenbereich: 150,00 €

Trauung im Bürgersaal: 50,00 €

Trauung Andreassaal/Pflegerschloss: kostenfrei

Nachdem die Nachfrage nach Außentrauungen (im Jahr 2023 30 Trauungen) und somit erhebliche Stunden der Mitarbeiter im Bauhof anfallen, insbesondere an Samstagen, sind die Gebühren nicht mehr kostendeckend. Durch den neuen Tarifvertragsabschluss sind die Gehälter der Mitarbeiter des Bauhofs gestiegen.

Der Vorschlag der Verwaltung sieht eine Erhöhung der Gebühren von 150,00 € auf 250,00 € für den Außenbereich bzw. Bürgersaal vor.

Weiterhin soll die Gebühr für eine Trauung außerhalb der Öffnungszeiten steigen, von 70,00 € auf 100,00 €.

Zu diesen Gebühren kommen noch die regulären und vorgeschriebenen Standesamtsgebühren.

Von Januar bis Ende November 2023 waren insgesamt 59 Hochzeiten in Vohburg, davon 44 an Samstagen (27 einzelne Samstage). 32 Eheleute stammen nicht aus Vohburg, davon haben lediglich 3 Paare nicht an einem Samstag geheiratet. Außentrauungen wurden 33 vorgenommen.

Durch die angestrebte Erhöhung der Gebühren können Mehreinnahmen von ca. 4.000 € generiert werden.

Beschluss:

Die Gebühren für die Trauungen werden, ab 01.01.2024, wie folgt angepasst:

Trauung außerhalb der regulären Öffnungszeiten:	100,00 €
Trauung im Außenbereich:	250,00 € (immer zur Zahlung fällig)
Trauung im Bürgersaal:	250,00 € (immer zur Zahlung fällig)
Trauung Andreassaal/Pflegerschloss innerhalb der regulären Öffnungszeit:	kostenfrei

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

9. Erhöhung der Gebühren für die Nutzung des Kulturstadls 777

Mit Beschluss Nr. 1369 v. 11.06.2013 hat der Stadtrat von Vohburg sich für folgende Nutzungsgebühren des Kulturstadls entschieden

Vereine/Privatpersonen:

250,00 €	Überlassung Saal im Obergeschoss
150,00 €	Überlassung Saal im Erdgeschoss

Gewerbliche Nutzung (wurde auf Grund einer konkreten Anfrage vom Bürgermeister festgelegt)

350,00 €	Überlassung Saal im Obergeschoss
----------	----------------------------------

Bei der Nutzungsgebühr ist die Überlassung der Einrichtung (Stühle, Tische, Geschirr), die Reinigung, Versicherung etc. enthalten.
Eine Kautions wird nicht erhoben.

In einem Jahr ohne Festspiele bzw. Bauerntheater sind ca. 40 Veranstaltungen im Kulturstadl. In Jahren mit einer Veranstaltung der Kolpingsfamilie, sind wesentlich weniger (ca. die Hälfte) zu verzeichnen. Im kommenden Jahr 2024 sind sowohl Festspiele als auch Bauerntheater und der Stadl ist für die Stadt im Zeitraum von März bis Ende November nicht nutzbar.

Auf Grund der gestiegenen Personalkosten und Energiekosten schlägt die Verwaltung vor die Gebühren für die Nutzung zu erhöhen.

Bereits abgeschlossene Verträge sollen von der Gebührenerhöhung nicht betroffen sein.

Beschluss:

1. Die Gebühren für die Nutzung von Vereinen und privaten Veranstaltern werden wie folgt festgelegt:

350,00 € Überlassung des Saals im Obergeschoss
250,00 € Überlassung des Saals im Erdgeschoss

2. Die Gebühren für die gewerbliche Nutzung werden wie folgt festgelegt:

450,00 € Überlassung des Saals im Obergeschoss
350,00 € Überlassung des Saals im Erdgeschoss

3. Mit der zu entrichtenden Gebühr sind sämtliche Nebenkosten abgedeckt. Die Nutzung der Einrichtung (Geschirr, Küche, Stühle, Tische etc.) ist in der Nutzungsgebühr ebenfalls enthalten.
4. Die Veranstalter haben den Kulturstadl besenrein zu übergeben.
5. Auf die Erhebung einer Kautions wird verzichtet.
6. Parteipolitische Veranstaltungen sind von der Verwaltung abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

10. Vergabe des Informationssicherheitsbeauftragten an einen externen Dienstleister	778
---	------------

Mit Beschluss vom 06.12.2016 (Nr. 761) wurde Frau Julia Kühner (geb. Schabenberger) zur Informationssicherheitsbeauftragten bestellt.

Nachdem die Stelle zwingend vorgeschrieben ist und dies von Frau Kühner, auf Grund der höheren Arbeitsbelastung und des fehlenden Fachwissens, nicht mehr in der notwendigen Sorgfalt erledigt werden kann, ist es notwendig die Stelle anderweitig zu besetzen.

Die Verwaltung hat mit der Fa. Kommunalbit und zwei weiteren Firmen Kontakt aufgenommen. Hier wurde jeweils ein Preis von ca. 500,00 € (6 Arbeitsstunden je Woche) nur für den Informationssicherheitsbeauftragten verlangt.

Die Fa. Kommunalbit stellt für die Stadt Vohburg bereits die Datenschutzbeauftragte (8 Std./Monat). Für die Übernahme des Informationssicherheitsbeauftragten würde eine monatliche Erhöhung von 2 Std. (139,96 €/mtl.) anfallen. Insgesamt würden dann 10 Stunden im Monat für 699,78 € für Datenschutz und Informationssicherheit anfallen.

Beschluss:

Die Aufgaben der Informationssicherheitsbeauftragten gehen auf die Kommunalbit ab 01.01.2024 über.

Der Erhöhung auf monatliche 10 Stunden wird zugestimmt. Die Mehrkosten in Höhe von 139,96 € werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 0

Hierzu übernahm die 2. Bürgermeisterin Roswitha Eisenhofer die Sitzungsleitung.

Mit Beschluss vom 21.04.2009 Nr. 212 wurde erstmals eine Fahrtkostenpauschale in Höhe von 350,00 € je Monat für den 1. Bürgermeister festgelegt. Zuletzt wurde diese am 05.05.2020 Nr. 23 für die neue Amtsperiode beschlossen. Die Fahrtkostenpauschale wurde auf Basis eines für ein Jahr geführten Fahrtenbuches berechnet. Mit dieser Pauschale sind alle Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigungen sowie Parkgebühren für die dienstliche Nutzung des privaten Fahrzeuges innerhalb der Region 10 abgegolten.

Grundlage für die Berechnung der Pauschalvergütung war die Entschädigung in Höhe von 0,35 € je Kilometer gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Bayerischen Reisekostengesetzes. Sollte sich diese Entschädigung ändern, so sieht der Beschluss vom 05.05.2020 eine Anpassung der Pauschale vor.

Zum 01.01.2023 wurde die Entschädigung auf 0,40 € je Kilometer erhöht. Dementsprechend erhöht sich auch die monatliche Entschädigung des 1. Bürgermeisters von 350,00 € auf 400,00 €.

Beschluss:

1. Der 1. Bürgermeister Martin Schmid erhält ab dem 01.01.2023 eine monatliche Pauschalvergütung von 400,00 €. Damit sind alle Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigungen sowie Nebenkosten wie z. B. Parkgebühren abgegolten, die mit einem ihm gehörenden Fahrzeug dienstlich innerhalb der Region 10 (Ingolstadt, Landkreise Pfaffenhofen, Eichstätt und Neuburg-Schrobenhausen) zurückgelegt werden.
2. Bei einer Erkrankung, die länger als drei Monate dauert, wird die Pauschalvergütung eingestellt.
3. Grundlage für die Berechnung der Pauschalvergütung ist die Entschädigung nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Bayerisches Reisekostengesetz in Höhe von derzeit 0,40 €. Bei Erhöhung oder Reduzierung des Entgelts wird die Pauschalvergütung entsprechend angepasst.
4. Die festgesetzte Pauschalvergütung kann jederzeit aufgehoben oder anderweitig festgesetzt werden, wenn wegen wesentlich veränderten Verhältnissen zur Festsetzung und Zahlung kein Bedürfnis mehr besteht und es für die Stadt Vohburg günstiger ist, die Reisekostenvergütung nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Bayerisches Reisekostengesetz gesondert abzurechnen

Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 0

Abstimmungsvermerke:

Ohne Bürgermeister Martin Schmid, persönlich beteiligt.

12. Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Schmid bedankte sich bei allen Helfern bei der Einweihungsfeier der Donaustraße am 24.11.2023.

Er lud die Anwesenden zur Weihnachtssitzung des Stadtrats am 12.12.2023 um 18:00 Uhr in den Bürgersaal ein.

13. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder

Nachdem Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der 1. Bürgermeister Martin Schmid gegen 19:50 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Andreas Amann
Schriftführer

Martin Schmid
1. Bürgermeister